



Pressemitteilung

08.07.2025

Leerstand aktivieren – Ortskerne stärken: Sieben Gemeinden ziehen Bilanz

In den vergangenen Monaten haben sich die sieben Gemeinden **Neumarkt im Hausruck, Kallham, Michaelnbach, Taufkirchen an der Trattnach, Pollham, Pötting und Tollet** intensiv mit der Frage beschäftigt, wie Leerstände wieder sinnvoll genutzt und die Ortszentren nachhaltig gestärkt werden können. Nun liegt ein gemeindeübergreifendes Konzept vor, das auf fundierten Analysen, konkreten Empfehlungen und viel Engagement in der Region basiert.

Systematisch und praxisnah

Begleitet von den Planungsteams Modul5 GmbH (Dr. Peter Görgl) und HuB Architektur ZT GmbH (DI Hannes Huemer) wurden Leerstände systematisch erfasst, Gespräche mit Eigentümer:innen geführt und auf Basis von Markt- und Standortanalysen passende Nutzungsoptionen entwickelt. Im Mittelpunkt stand dabei immer die Frage: *Was braucht die jeweilige Gemeinde, um ihr Zentrum lebendig und zukunftsfähig zu machen?*

Regionale Schwerpunkte und Potenziale

Ob es um kleinere, leerstehende Geschäftsflächen, ehemalige Wirtshäuser oder größere gewerbliche Brachflächen geht, die Vielfalt der Objekte spiegelt die unterschiedlichen Herausforderungen wider. Gleichzeitig zeigt das Konzept: In allen Gemeinden gibt es konkrete Chancen für eine neue Nutzung.

Vom Konzept zur Umsetzung

Mit dem Abschluss der Konzeptphase ist ein wichtiger Meilenstein erreicht. Für einige Objekte wurden bereits nächste Schritte angestoßen – etwa vertiefende Wirtschaftlichkeitsprüfungen oder erste Gespräche mit potenziellen Nutzer:innen. Zudem bestehen Fördermöglichkeiten über das Aktionsprogramm des Landes Oö., insbesondere für investive Sanierungsmaßnahmen.

„Wir haben jetzt ein gemeinsames, tragfähiges Fundament geschaffen, auf dem wir in den nächsten Jahren aufbauen können – nicht nur in jeder Gemeinde für sich, sondern auch durch verstärkte Zusammenarbeit in der Region“, betonen die Projektverantwortlichen David Wagner (KEM Mostlandl Hausruck) und Eva Schaller (Regionalmanagement OÖ).



V.l. Bgm. Martin Dammayr (Michaelnbach), Lena Keresztes (Rurasmus Mostlandl Hausruck), Peter Görgl (Modul5), Eva Schaller (RMOÖ), Bgm. Herbert Ollinger (Neumarkt i.H.), AL Daniela Salhofer (Verwaltungsgemeinschaft Hui-um), David Wagner (KEM Mostlandl Hausruck), Bgm. Gisela Mayr (Tollet), VzBgm. Kurt Pimmingsdorfer (Taufkirchen a.d.T.) AL Christoph Kronschräger (Neumarkt i.H.), Charlotte vom Kolke (Rurasmus Michaelnbach), AL Hannes Eibelhuber (Pötting), Bgm. Helga Witzmann (Kallham), Hannes Huemer (HuB Architekten), Bgm. Ernst Mair (Pollham)

©Foto: Mostlandl Hausruck

NOCH FRAGEN?

Bei Rückfragen sind wir gerne erreichbar:

Klima- und Energie-Modellregion Mostlandl Hausruck

David Wagner, MA (KEM Manager)

Telefon: 0676 / 4034077

E-Mail: wagner@mostlandl-hausruck.at

ZUSATZINFORMATION

Die Klima- und Energie-Modellregion Mostlandl Hausruck:

Als eine von 130 Klima- und Energie-Modellregionen (KEM) Österreichs engagieren wir uns im Bereich Klimaschutz, erneuerbare Energie, Bewusstseinsbildung, nachhaltiges Bauen und Wohnen, nachhaltige Mobilität und Biodiversität.

Gemeinsam mit den 33 Gemeinden im Mostlandl Hausruck und in enger Zusammenarbeit mit LEADER arbeiten wir an der Energiewende. Der Manager der Klima- und Energie-Modellregion initiiert, koordiniert und ist Ansprechpartner für die Menschen in der Region, die aktiv etwas verändern möchten. Klima- und Energie-Modellregionen ist ein Programm des Klima- und Energiefonds.